

AUSFÜLLHILFE FÜR DEN FÖRDERUNGSANTRAG AN DEN NÖ LANDSCHAFTSFONDS

Vorhaben

Projekttyp

Für gewässerbezogene Projekte: Projekttyp Gewässer

Bezeichnung des Vorhabens

Geben Sie dem beantragten Vorhaben eine treffende Kurzbezeichnung und tragen Sie diese hier ein. Insbesondere, wenn Sie mehrere Förderungsanträge stellen, soll damit eine eindeutige Zuordnung des Vorhabens möglich sein. Die Kurzbezeichnung wird auch in weiterer Folge beim Schriftverkehr verwendet.

Angaben zum Förderungswerber/zur Förderungswerberin

Name/Bezeichnung (Natürliche Person/ Juristische Person/ Personengesellschaft/ Gebietskörperschaft)

Tragen Sie den Namen der natürlichen Person inkl. Geburtsdatum bzw. die Bezeichnung der Gebietskörperschaft oder des Unternehmens/der Personenvereinigung und deren Gesellschaftsform (z.B. GesmbH, Aktiengesellschaft, Verein, ARGE, Personengemeinschaft etc.) ein.

Vertretungsbefugte/r

Ist der/die Förderungswerber/-in eine Gebietskörperschaft/juristischen Person/Personenvereinigung, tragen Sie hier die vertretungsbefugte/n Person/en, ihre Funktion (z.B. Obmann, Geschäftsführer etc.) und ihr Geburtsdatum ein. Sofern mehrere Personen vertretungsbefugt sind, verwenden Sie ein Beiblatt.

Adressen/Kommunikation

Geben Sie die Zustelladresse an.

Vorsteuerabzugsberechtigt

Kreuzen Sie hier an, ob Sie als Förderungswerber/Förderungswerberin vorsteuerabzugsberechtigt sind. Hinweis: Landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Betriebe - auch umsatzsteuer-pauschalierte Betriebe - gelten als vorsteuerabzugsberechtigt und müssen JA ankreuzen.

Beschreibung/Kosten

Sofern bereits konkrete Vorstellungen über das Vorhaben vorliegen, sollten diese mit einer kurzen Beschreibung aussagekräftig dargestellt werden. Sollte der Platz im Formular nicht ausreichen, verwenden Sie ein Beiblatt.

Geben Sie die veranschlagten Kosten (**nur sofern diese bereits bekannt sind**) für das Projekt an. Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, geben Sie Nettokosten an.

Finanzierung in EURO

Tragen Sie die Summe der voraussichtlichen Kosten des beantragten Vorhabens und die Finanzierung ein. Als Interessent haben Sie die Möglichkeit Ihren finanziellen Anteil in bar, durch Kreditaufnahme oder ‚unbar‘ als Eigenleistung (z.B. Arbeitsstunden, Maschinenstunden, Baustoffe wie Holz aus eigenem Forstbetrieb etc.) einzubringen. Wenn Sie für das Vorhaben auch bei anderen Stellen um Förderung/Zuschüsse angesucht haben, dann geben Sie dies hier ebenfalls an.

Sollte noch keine Kostenschätzung vorliegen, kann dieser Punkt im Zuge der Projektierung nachgereicht werden.

Projektdauer: Geben Sie den voraussichtlichen Beginn und das voraussichtliche Ende des beantragten Vorhabens an.

Notwendige Beilagen

- *Firmenbuch-/Vereinsregister-/Unternehmensregisterauszug*

Handelt es sich beim Förderungswerber um ein im Firmenbuch eingetragenes Unternehmen, um einen im zentralen Vereinsregister eingetragenen Verein, oder um ein im Unternehmensregister eingetragenes Unternehmen, dann ist dem Antrag ein entsprechender Auszug beizulegen.

- *Organisationsstatut*

Sofern es sich beim Förderungswerber um keine natürliche Person, Ehegemeinschaft bzw. eingetragene Partnerschaft oder Gebietskörperschaft handelt, sind die entsprechenden Unterlagen (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, Vereinsstatuten, Satzung usw.) dem Förderungsantrag beizulegen.

Sofern als Förderungswerber eine Personenvereinigung auftritt und aus dem Organisationsstatut nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die erforderlichen Daten auf einem Zusatzblatt anzuführen.

- *Bestätigung Finanzamt*

Sofern der Förderungswerber/die Förderungswerberin für das beantragte Vorhaben nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist (**Ausnahme: natürliche Personen, Gebietskörperschaften**), muss eine Bestätigung des Finanzamtes vorgelegt werden, dass er/sie steuerlich nicht erfasst ist bzw. keine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – auch umsatzsteuer-pauschalierte Betriebe – gelten immer als vorsteuerabzugsberechtigt, daher ist eine Bestätigung nicht möglich bzw. nicht erforderlich.

- *Vorhabensdatenblatt für LAFO Projekttyp Gewässer*

Das Vorhabensdatenblatt bezieht sich auf vorhabensspezifische Angaben und muss daher ausgefüllt beigelegt bzw. nachgereicht werden.

- *Kostenaufstellung*

Legen Sie eine detaillierte Kostenaufstellung bei. Geben Sie an worauf die Kostenschätzung basiert und legen Sie entsprechende Unterlagen bei (Kostenvoranschläge, Angebote, Preisauskünfte, (Werbe-) Prospekte, Vergleichsprojekte etc.).

Sollte noch kein Projekt vorliegen, kann die Kostenaufstellung im Zuge der Projektierung nachgereicht werden.

- *Details über sonstige öffentliche Mittel*

Bewilligungs- oder Genehmigungsschreiben bezüglich sonstiger gewährter öffentlicher Mittel sind beizulegen.

Antragsunterzeichnung

Der Antrag inklusive der Verpflichtungserklärung ist vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin oder dessen/deren Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Ergibt sich die Vertretungsbevollmächtigung nicht direkt aus den mit der Antragstellung vorgelegten Unterlagen (z.B. Firmenbuchauszug oder Vereinsregisterauszug), dann ist dem Förderungsantrag eine vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin unterschriebene Vollmacht beizulegen. Wurde bei Personenvereinigungen kein/e Vertretungsbefugte/r bestimmt bzw. liegt keine Vollmacht für eine beteiligte Person vor, so ist der Förderungsantrag von allen beteiligten Personen zu unterschreiben.

Der unterfertigte Antrag inklusive der unterfertigten Verpflichtungserklärung sowie dem Vorhabensdatenblatt für LAFO Projekttyp Gewässer (samt ev. Beilagen) ist elektronisch oder schriftlich an die Geschäftsstelle des NÖ Landschaftsfonds (Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Landschaftsfonds, Landhausplatz 1, Haus 12, 3109 St. Pölten, post.lf3@noel.gv.at) zu übermitteln.